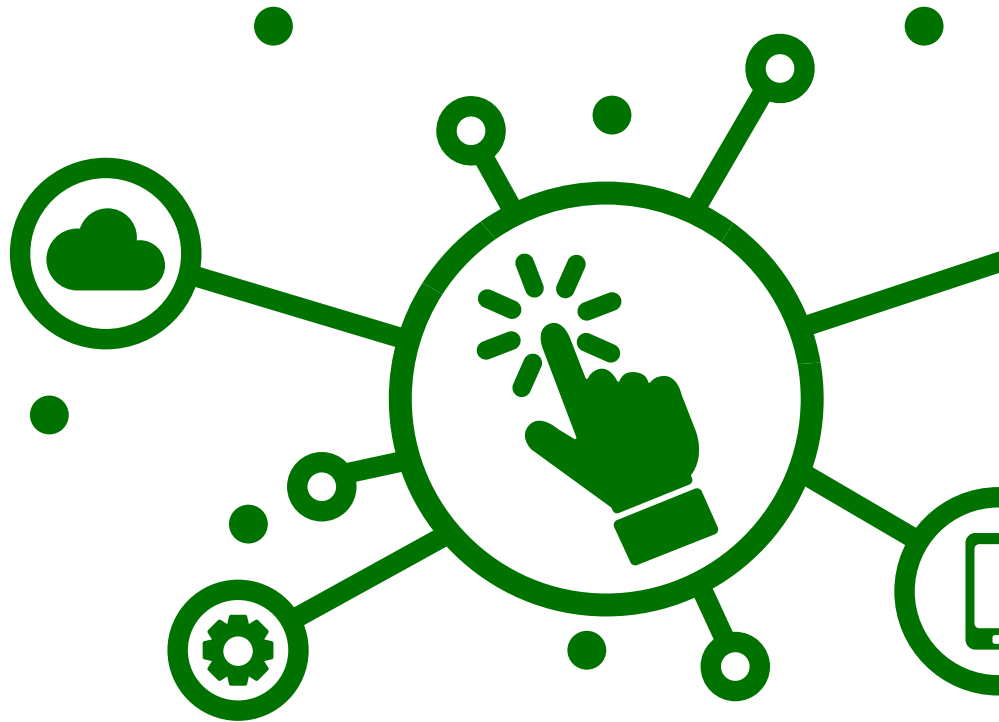




FSJ-DIGITAL - MEHR TEILHABE DURCH MEDIENKOMPETENZ

Das FSJ-Digital in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe



Einstieg statt Auszeit!

Inhalt

1. FSJ – Digital: Mehr Teilhabe ermöglichen.....	4
2. FSJ Digital - Konkrete Umsetzung	5
2.1. Das Vier-Säulenmodell	5
I Kommunikation und Interaktion.....	6
II Selbstwirksamkeit und Selbstständigkeit	7
III Beschäftigung und Förderung	8
IV Teilhabe.....	9
2.2. Zusammenfassung.....	10
3. Pädagogische Begleitung im FSJ-Digital	11
3.1. Bildungsseminare.....	11
3.2. Seminarzyklus der Freiwilligen	12
3.3. Mein FSJ-Digital Projekt.....	13
4. Kontakt	14



1. FSJ – Digital: Mehr Teilhabe ermöglichen

„...vertraut machen mit dem Umgang, Vorteile erklären, Gefahren erläutern, Tipps und Tricks weitergeben, zeigen dass es nicht nur für junge Leute interessant sein muss. Helfen, schwer zugängliche Inhalte zugänglicher zu machen...“

**Johanna, FSJ-Digital, tjfbg gGmbH*

Die tiefgreifenden sozialen und seelischen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie für Bewohner*innen von Alten- und Behindertenhilfeeinrichtungen haben verdeutlicht, wie wichtig es ist, sie in Zeiten von Besuchsverbots und Kontaktbeschränkungen durch niederschwellige und gezielte Förderung ihrer Medienkompetenz vor Isolation und Vereinsamung zu bewahren. Und auch nach der Pandemie ist es äußerst sinnvoll, die Bewohner*innen in Digitalisierungsprozessen zu unterstützen, um Ihnen mehr Teilhabe zu ermöglichen.

Und genau dort möchten wir mit unserer Idee vom **FSJ-Digital** ansetzen. Ein Mangel an persönlichen Fähigkeiten soll durch junge, technisch affine und sozial engagierte Menschen kompensiert werden, um die Bewohner*innen stärker sozial einzubinden sowie ihre Medienkompetenz zu fördern.

Sie fungieren als Lernbegleiter*innen und Digitalgestalter*innen. Ihre Haltung ist emphatisch und geduldig.

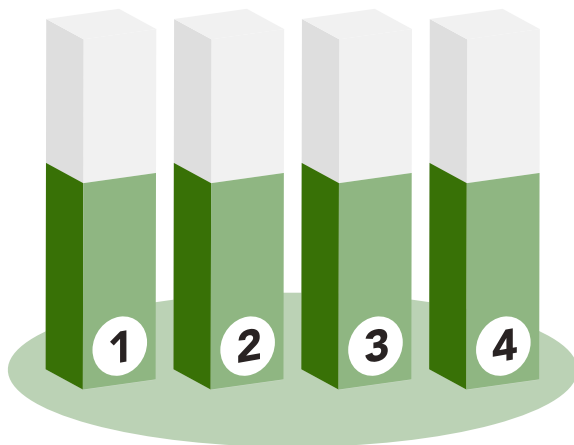
Die Freiwilligen im **FSJ-Digital** sollen den Bewohner*innen durch gezielte Schulungen und digitale Angebote mehr Freiheit und persönlichen Gestaltungsspielraum zurückgeben.

2. FSJ Digital - Konkrete Umsetzung

2.1. Das Vier-Säulenmodell

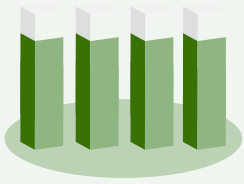
Im Rahmen des *FSJ-Digital* bieten wir Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe mit unserem Konzept ein auf vier Säulen basierendes und ineinander verzahntes medienpädagogisches Konzept an, welches sich an den Lebenslagen und Bedürfnissen der Bewohner*innen orientiert. Unser Verständnis vom Menschen als lebenslang lernendes Individuum ist Kern sämtlicher Überlegungen. Lernen hört niemals auf. Förderung ist immer sinnvoll. Und unsere Erfahrungen aus der Alten- und Behindertenhilfe zeigen, dass die Bewohner*innen eine große Lernbereitschaft in digitalen Themen aufweisen.

Konkret richten sich unsere Angebote an die Lebensbereiche:



1. Kommunikation und Interaktion
2. Selbstwirksamkeit und Selbstständigkeit
3. Beschäftigung und Förderung
4. Teilhabe

Jede Säule beinhalten eine Fülle an Ideen zur Umsetzung von medienpädagogischen Projekten in der Alten- und Behindertenhilfe.



Säule 1

I Kommunikation und Interaktion

Die Menge an sozialen Kontakten nimmt im Alter zunehmend ab und verengt sich auf wenige, qualitative Kontakte.

Ein **FSJ-Digitaler** kann maßgeblich durch niederschwellige Smartphone- und Tablet-Schulungen dazu beitragen, die existenziell notwendigen sozialen Kontakte der Bewohner*innen zu ihren Angehörigen durch Videotelefonie zu ermöglichen. Der Vorteil an diesem Ansatz: Lernen in vertrauter Umgebung ohne Zeit- und Erfolgsdruck.

Indem die Bewohner*innen dazu befähigt werden, eigenständig via Videotelefonie, Sprachnachrichten oder durch das Versenden von Videogrüßen zu kommunizieren, gibt man denen, die oft fremdbestimmt und hilfebedürftig sind, ein Stück Autonomie zurück.



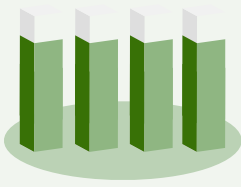
Podcast mit
Bewohner*innen



Digitale
Heimzeitung



Chat-Apps
Foren



Säule 2

II Selbstwirksamkeit und Selbstständigkeit

Selbstwirksamkeit und Selbstständigkeit werden da eingeschränkt, wo Hilfebedürftigkeit und Unterstützungsbedarf beginnt.

Die Freiwilligendienstleistenden im *FSJ-Digital* können die Bewohner*innen durch die Förderung ihrer Medienkompetenz in einer selbstständigeren Lebensweise unterstützen.

Sie könnten beispielsweise einen Einkaufsservice via App oder Messenger aufbauen und betreuen. Die Bewohner*innen übermitteln ihre Wünsche digital an den Freiwilligen, der diese anschließend besorgt und liefert.

Einführungskurse in die Nutzung von Musik- und Filmstreamingdiensten fördert die Selbstständigkeit in der Auswahl von individuellen Inhalten (Lieblingmusik hören, Fernsehprogramm anhand der eigenen Interessen zusammenstellen).

Auch die Einweisung in die Nutzung von Sprachsteuerung (Alexa, Siri) hilft bei der selbstständigen Nutzung von medialen Inhalten.



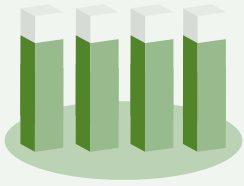
Trainings:
Smartphone-,
Tablet u.
Security



Gemeinsam
Apps
Kennenlernen
[assistive-apps]



Streaming u.
Mediatheken
erklären



Säule 3

III Beschäftigung und Förderung

Ein abwechslungsreicher Alltag fördert das Wohlbefinden und trägt zur geistigen Gesundheit bei. Zudem sind viele Bewohner*innen in der Vergangenheit kreativen Hobbies und sportlicher Betätigung nachgegangen, die sich gemeinsam mit dem/der Freiwilligendienstleistenden im *FSJ-Digital* wieder aufnehmen ließen.

Denkbare Angebote in diesem Bereich sind Foto- und Film-AGs, das Erstellen von Audio-Biografien der Bewohner*innen oder das Gründen einer digitalen Bewohner*innenzeitung.

Auch das Digitalisieren alter Fotos zur Erstellung von persönlichen Fotobüchern oder Diashows bietet sich hier an.

Gezielte Förderung kann mithilfe von Bewegungsangeboten via Videotutorials (Sitztanz, Sportübungen) angeboten werden. Auch motorisch aktivierende Angebote lassen sich mit Unterstützung von Spielekonsolen mit Gestensteuerung umsetzen. Diese sind intuitiv erlernbar und motivierend.

Auch tabletgestütztes Gedächtnistraining mit dem Angebot „Memocare“ kann gezielt zur Aktivierung und Förderung eingesetzt werden.



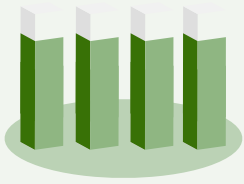
Biografiearbeit
Foto-Workshops



Virtuelle
Städtereisen



Digitales
Gedächtnistraining



Säule 4

IV Teilhabe

Wenn Bewohner*innen durch gezielte und auf ihren Kenntnisstand abgestimmte Schulungen befähigt werden, die Vorteile des Internets für sich zu nutzen, kann das maßgeblich mehr Teilhabemöglichkeiten für sie eröffnen.

Die **FSJ-Digitaler** können Teilhabemöglichkeiten durch sehr individuelle Angebote erweitern. Möglich wäre der gemeinsame Besuch von biographisch relevanten Orten der Bewohner*innen via Street-View. So könnte die Vergangenheit aufleben und Erzählanreize geschaffen werden.

Die Bewohner*innen können auch als Gruppenerlebnis bekannte Orte ihres Lebens (Alte Schule, Wohnhaus, Stammläden, Parks, etc.) virtuell besuchen und schauen, wie die Zeit die Orte verändert hat - und vielleicht viel schöner - was noch genau so wie in der Erinnerung geblieben ist.



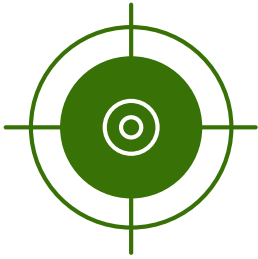
Virtuelle
Museumsbesuche



Virtuelle
Theaterbesuche



Virtuelle
Stadtrundgänge
[Google Maps
Google Street View]



2.2. Zusammenfassung

„Ein FSJ, bei dem ich meine Interessen an digitalen Medien mit sozialem Engagement verbinden könnte, empfand ich als genau richtig.“

**Felix, Freiwilliger der tjfbg gGmbH*

Unser Angebot im Rahmen des **FSJ-Digital** schließt beide Aspekte mit ein. Wir bringen junge, sozial interessierte und digital “fitte” Menschen in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe, die ausgehend von den individuellen Bedarfslagen der Bewohner*innen konkrete Projekte umsetzen.

Angedacht ist, dass die **FSJ-Digitaler** in allen dargestellten Säulen Projekte anstoßen und verstetigen. Die Verstetigung soll durch Schulungen und Peer-to-Peer Settings erreicht werden.

Der Vorteil an dieser Vorgehensweise ist, dass sich durch die lange Zeit der Zusammenarbeit zwischen Freiwilligen und Bewohner*innen eine tragfähige Beziehung aufbaut, die eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ermöglicht und vor allem auf Bewohner*innenseite den Druck aus dem Lernsetting nehmen soll. Die Bewohnerinnen dürfen in ihrem Tempo lernen. Im Sinne des lebenslangen Lernens sollen die gemachten Erfahrungen als etwas Positives empfunden werden und Anreiz sein, sich stetig weiterzubilden und interessiert an digitaler Entwicklung zu bleiben.



3. Pädagogische Begleitung im FSJ-Digital

3.1. Bildungsseminare

Die Freiwilligen im *FSJ-Digital* nehmen regulär an unseren Seminaren teil, bekommen jedoch ein auf ihren Schwerpunkt zugeschnittenes Workshopangebot. So können sie ihr Profil schärfen und nützliche Kompetenzen für ihre Arbeit hinzugewinnen. Ihnen stehen aber auch Seminare offen, die inhaltlich nicht im *FSJ-Digitalbereich* verortet sind.

Digitale Medienbildung ist ein zentraler Aspekt unseres Gesamtkonzeptes und integraler Bestandteil unserer Seminare, die multimedial und multimethodisch aufgebaut sind und aktuell nur digital stattfinden. Wir verfügen über ein großes Repertoire an digitalen Tools und didaktischen Methoden zur digitalen Semingestaltung für Großveranstaltungen wie unsere überregionalen Seminarwochen mit mehr als 200 Freiwilligen.

Auszug aus dem Seminarthemen-Katalog für das FSJ-Digital

Erleichterte Bedienung von Windows, Android und iOS

Game Design mit Scratch

Book Creator - inklusiv und medial arbeiten

Einführung in Padlet-App

Umgang mit und in Social-Medien

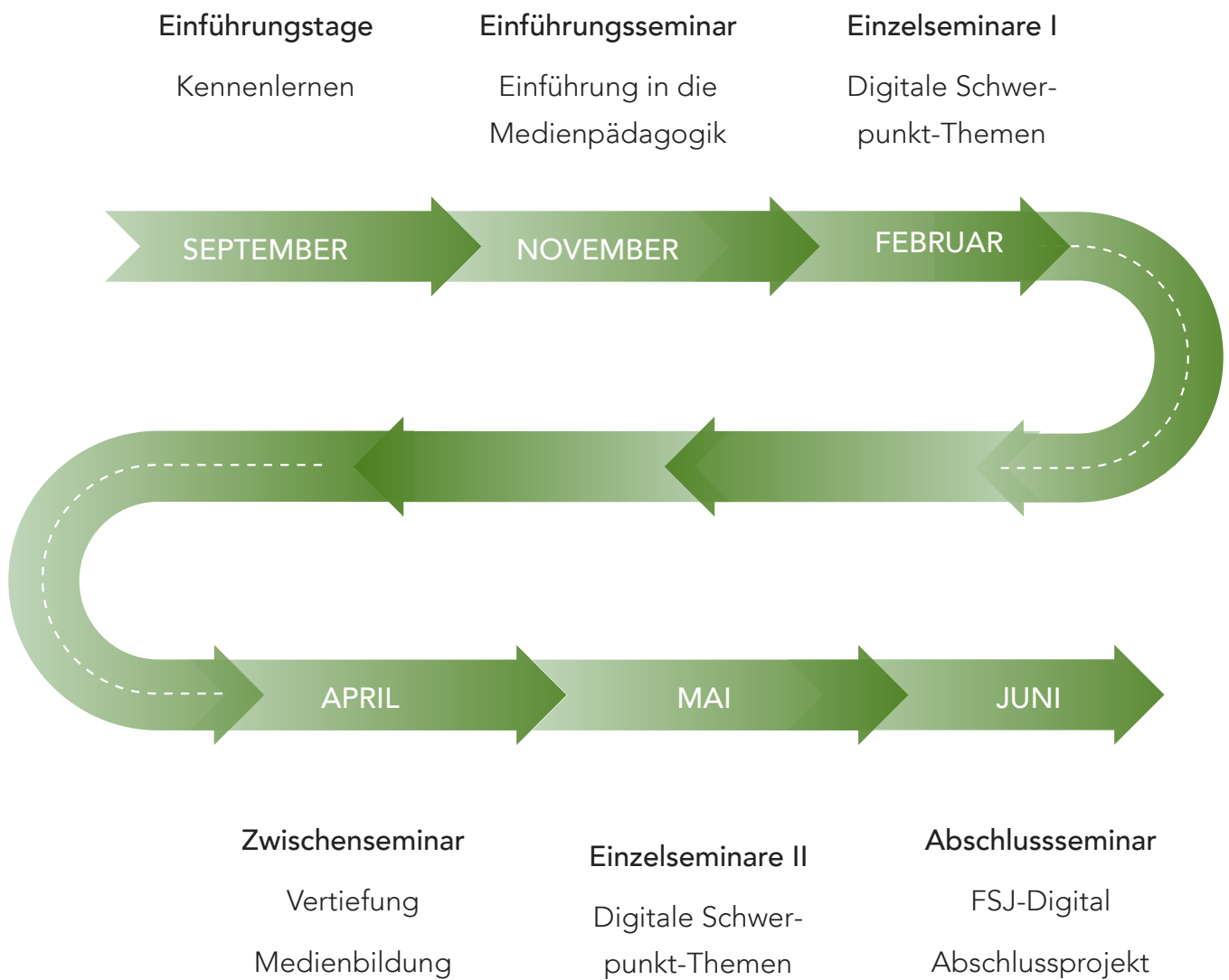
Musik machen mit Sonic Pi und Apple Garageband

Assistive Technologien

Apps für inklusives Lernen

Barrierefreies Internet, Barrierefreie Kommunikation

3.2. Seminarzyklus der Freiwilligen



3.3. Mein FSJ-Digital Projekt

Jede*r Freiwilligendienstleistende plant während seines FSJs in Abstimmung mit den Vertreter*innen der Einsatzstelle ein eigenes Projekt und setzt dieses in der Einsatzstelle um. Das Projekt soll einen nachhaltigen Mehrwert für die Einsatzstelle haben und den Fähigkeiten und Neigungen des/der Freiwilligen entsprechen. Die Freiwilligen haben in den verschiedenen Seminarwochen die Möglichkeit, an Projektmanagement-Workshops teilzunehmen.

Die Freiwilligen arbeiten während ihres Dienstes entweder an einem großen oder mehreren kleinen Projekten. Durch das intensive Arbeiten an einer bestimmten Fragestellung werden die Jugendlichen zu Expert*innen in diesem Bereich.

Die FSJ-Projekte werden im Rahmen des überregionalen Abschlussseminars in Form einer großen Projektausstellung vorgestellt.

Gemäß dem Schwerpunkt verorten sich die Projekte der Freiwilligen im Bereich Medienbildung und Digitalisierung.

Wir haben mit den FSJ-Projekten gute Erfahrungen gemacht, da die Freiwilligen sich in ihrem Projekt ausleben können und auch für ihr späteres Berufsleben dazulernen.

*„Aufgrund der Covid-19-Beschränkungen fand das Abschlussseminar 2020, sowie die Projektausstellung mit über 200 Teilnehmer*innen virtuell statt. Auf einer von uns erstellten Website präsentierten die Freiwillige ihre Projekte. Ein großer Erfolg!“*

4. Kontakt

Bereichsleitung

Herr Frank Aleksander

(030) 979913 – 237

f.aleksander@tjfbg.de

Geschäftsführung

Herr Thomas Hänsgen

(030) 979913 – 140

info@tjfbg.de

Servicestelle für Freiwilligendienste Göttingen

Herr Marius Harms

0160 99 51 65 77

m.harms@tjfbg.de

Wir freuen uns auf Ihre Rückfragen!

Weitere Kontaktangaben finden Sie auf unseren Internetseiten:

www.tjfbg.de

www.einstieg-statt-auszeit.de

Kommunikation u. Interaktion

#Methodenbeispiele



Podcast mit Bewohner*innen:

- ▶ Aktuelles aus der Einrichtung
- ▶ Geschichten aus dem Leben
- ▶ Audioreportagen
- ▶ Geschichte durch Zeitzeug*innen erleben



Digitale Einrichtungszeitung

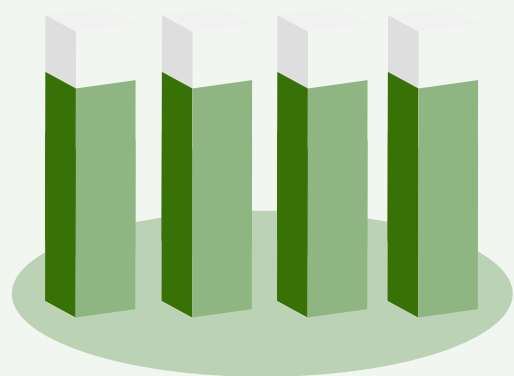
...mit Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen in der Redaktion



Nachrichten u. Chat

Vorstellung von Chat-Apps und Foren zum Austausch (Hobbys) etc.

Säule 1



Selbstwirksamkeit u. Selbstständigkeit

#Methodenbeispiele



Streaming Content und Mediatheken

Funktionsweise von Mediatheken
erklären;

Selbstzusammengestellte
Unterhaltung on demand und abseits
von linearem Fernsehen

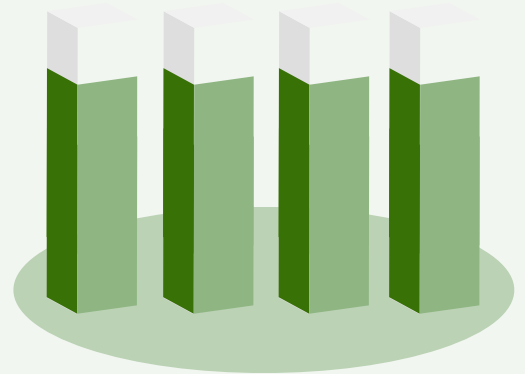


Gemeinsam Apps Kennenlernen: [assistive-apps]

Vorstellung von spannenden und
zielgruppengerechten Apps, die den
Bewohner*innen neue Möglichkeiten
eröffnen

[z. B.: Baloodo, NeuroNation,
Koala Phone Launcher, Senioren-Fitness]

Säule 2



Beschäftigung u. Förderung

#Methodenbeispiele



Digitale Biografie Arbeit:

alte Bilder digitalisieren und
gemeinsam mit den Bewohner*innen
aufarbeiten

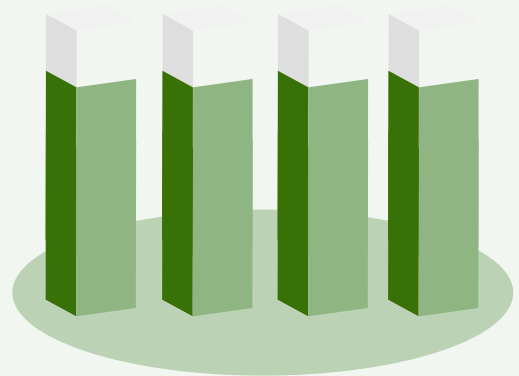
[digitaler Bilderrahmen, Fotobuch]



Gemeinsames digitales Werken

- ▶ Hörspiel, Podcast oder
Audioreportage erstellen
- ▶ Filmprojekt mit Bewohner*innen
- ▶ Kreativ- und
Handarbeitsworkshops via Video-
Tutorials
- ▶ Einsatz einer Tovertafel in der
Arbeit mit Menschen mit
Demenz

Säule 3



Teilhabe

#Methodenbeispiele



Virtuelles

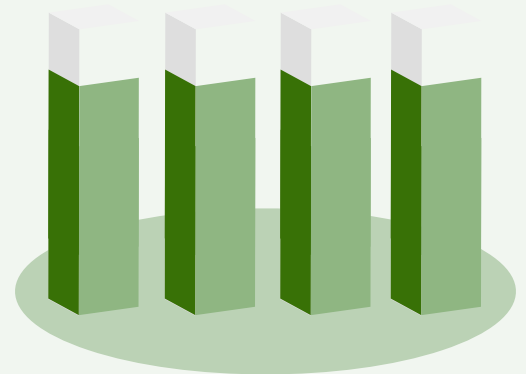
Virtuelle Museums- und
Theaterbesuche
Virtuelle Stadtrundgänge



Zeitreisen

Erinnerungsträchtige Plätze
werden vom Freiwilligen via GoPro
besucht und den Bewohner*innen
vorgespielt

Säule 4



tjibq